



VERANSTALTUNGEN

Festivaleröffnung: Hamburg liest die Elbe

Montag, 5. Mai
19 Uhr
Lichthof

Zum Festivalauftakt lesen die Autor:innen Katharina Hagen und Till Raether, die Schauspielerin Nicole Heesters, die Musikerin Lina Maly und der Rapper Das Bo eigene und klassische Texte zur Elbe. Der Kultursenator Carsten Brosda spricht ein Grußwort. Konstantin Ulmer moderiert den Abend, für den musikalischen Rahmen sorgt Chris Drave. Vor und nach der Veranstaltung führen Studierende der HAW durch die Festival-Ausstellung „wellenschlagen“ im Ausstellungsraum der Stabi.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich: pr@sub.uni-hamburg.de.

Preisverleihung: Hamburger Lehrpreis

Dienstag, 6. Mai
16.30 Uhr
Lichthof

Erstmalig verleiht die Universität Hamburg den Lehrpreis der UHH, um innovative Lehrkonzepte und besonderes Engagement zu würdigen. Es werden drei Preisträger:innen in den Kategorien „Inspirierende und wirksame Lehre“, „Mutige und grenzüberschreitende Lehre“ sowie „Entwicklung und Erneuerung von Lehre“ ausgezeichnet. Im Rahmen der Veranstaltung werden zudem hochschuldidaktische Zertifikate an Lehrende und Tutor:innen durch das Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL) verliehen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich: uhh-lehrpreis@uni-hamburg.de.


VERANSTALTUNGEN

Filmvorstellung:

Der 3. Mai – Kriegsende in Hamburg

Mittwoch, 7. Mai
18 Uhr
Vortragsraum

Die Dokumentation „Der 3. Mai – Kriegsende in Hamburg“ rekonstruiert die Geschichte des 8. Mai 1945, des Tags der Befreiung, durch Interviews mit Zeitzeug:innen, die zwischen den 1920er und 1950er Jahren zur Schule gingen. Ergänzt durch Archivmaterial und Perspektiven heutiger Schüler, verbindet der Film die historischen Ereignisse mit aktuellen Fragen zur Friedenssicherung und zeigt, warum das Kriegsende bis heute von großer Bedeutung ist. Anschließend an die Filmvorführung ist ein Publikumsgespräch mit Beteiligten geplant.

 Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

Vortrag:

Eine dramatische Angelegenheit: Die Beziehung zwischen Thomas Mann und Agnes E. Meyer

Dienstag, 13. Mai
19 Uhr
Vortragsraum

Eine Veranstaltung der Thomas Mann-Gesellschaft. Zu Gast ist Prof. Heinz J. Armbrust. Weitere Informationen unter: www.thomas-mann-gesellschaft.de.

Der Eintritt ist frei.

Lesung:

Wir sagen, brüllen, seufzen: Elbe

Ein literarisch-musikalischer Abend mit Texten von Borchert, Ringelnatz und Rühmkorf

Dienstag, 20. Mai
19 Uhr
Lichthof

Besinnliches und heiteres, preisendes und parodistisches, lautes und leises Anrufen von Elbe, Hafen und Hamburg: Eine Lesung aus Texten von Wolfgang Borchert, Hans Leip, Joachim Ringelnatz und Peter Rühmkorf mit Gesang, Musik und Malerei von Marion Gretchen Schmitz, Johannes Kirchberg, Alexander Paperny und Pavel Ehrlich, zusammengestellt von Hans-Gerd Winter.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Literaturfestivals „Hamburg liest die Elbe“. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht.



VERANSTALTUNGEN

IndieStabi:

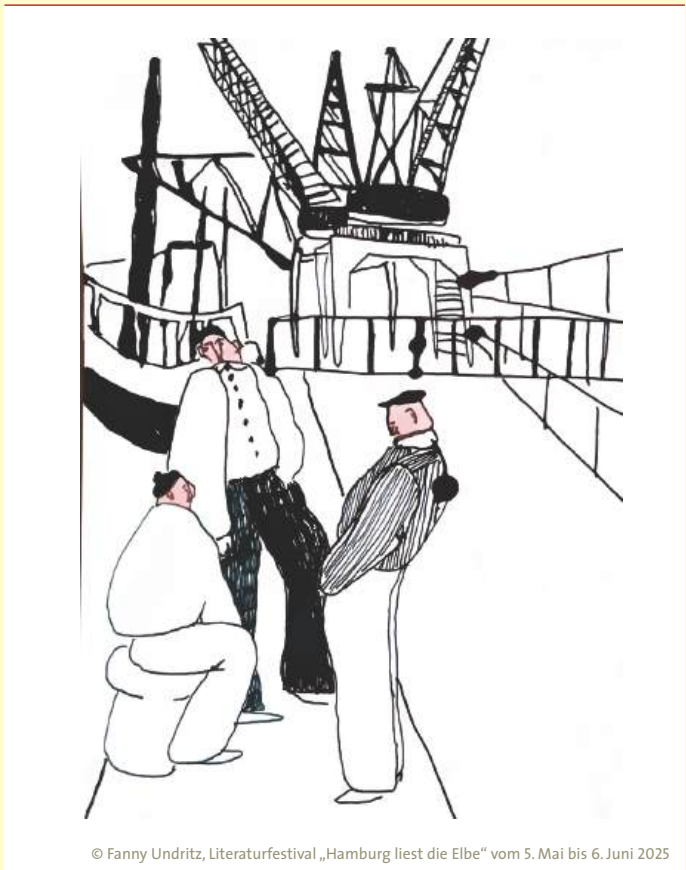
Mansfield, Mordaunt, Riera und Fenimore Woolson

Das Autorinnen-Quartett in der Klassikerreihe von mare

Mittwoch, 21. Mai
19 Uhr
Vortragsraum

Denken wir an das Meer in der klassischen Literatur, fällt uns umgehend eine Reihe großer Schriftsteller ein: Jack London, Daniel Defoe, Robert Louis Stevenson ... Doch wo bleiben hier die Frauen? Das fragte sich mare-Programmleiterin Judith Weber und begab sich auf die Suche nach Autorinnen inner- und außerhalb des Kanons. Das Ergebnis stellt sie Ihnen nun vor: vier Bände mit großartigen maritimen Erzählungen von Katherine Mansfield, Elinor Mordaunt, Constance Fenimore Woolson und Carme Riera.

In der Reihe „IndieStabi“ präsentiert an jedem dritten Mittwoch im Monat ein Verlag aus der Liste unabhängiger Verlage Hamburg (LuV) sich und seine Produktion. Eine Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.




VERANSTALTUNGEN

Vortrag:

Franklin Kopitzsch: Edgar Hahnwald und „Die Reise nach Sylt. Eine Elbfahrt“

Donnerstag, 22. Mai
18 Uhr
Vortragsraum

Der Lebensweg des Journalisten, Schriftstellers und Illustrators Edgar Hahnwald (1884–1961) führte über Dresden ins tschechoslowakische und schwedische Exil. 1924 erschien im Verlag von Carl Schünemann in Bremen sein Buch „Die Reise nach Sylt. Eine Elbfahrt“. Mit einem Elbkahn führte die Reise von Dresden nach Hamburg, mit dem Seebädderdienst ging es zur Insel Sylt. Hahnwalds Buch ist ein sozial- und kulturgeschichtlich reizvolles Zeugnis. „Ein Büchlein“, so das „Hamburger Echo“ am 4. März 1925, „dem ein Erfolg aufs eifrigste zu wünschen ist“ und das wiederzuentdecken lohnt.

 Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte im Rahmen des Literaturfestivals „Hamburg liest die Elbe“. Der Eintritt ist frei.



Vortrag:

Leben und Werk des Fotografen Max Halberstadt

Montag, 26. Mai
19 Uhr
Vortragsraum

Die ausdrucksstarken Fotografien von seinem Schwiegervater Sigmund Freud haben ikonischen Charakter, sind weltbekannt und werden bis heute genutzt. Der Name des Fotografen wird jedoch allzu oft unterschlagen: Max Halberstadt, einer der bekanntesten Porträtfotografen Hamburgs. Als Jude floh er 1936 nach Südafrika.

In einer abwechslungsreichen Text-Bild-Collage stellen die Schauspielerinnen Katharina Schütz und der Publizist Wilfried Weinke Leben und Werk des wieder zu entdeckenden Fotografen vor.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Monats des Gedenkens Eimsbüttel in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der Eintritt ist frei.

MAI 2025

STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIEZKY

AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN

© Kiyo Cheung, Literaturfestival „Hamburg liest die Elbe“, vom 5. Mai bis 6. Juni 2025

AUSSTELLUNGEN



wellenschlagen
Illustrationen zur Elbe

6. bis 26. Mai
Ausstellungsraum

Gewaltige 1165 Kilometer sind die Illustrations-Studierenden der HAW Hamburg geschwommen und spaziert, gefahren und gerudert – in der Elbe, auf der Elbe, im seichten Wasser am Ufer oder in den tiefen Fahrrinnen. Sie haben stille Untiefen in Archiven aufgewühlt oder im Trüben gefischt. Sie haben den Zeh in die Elbquelle getaucht, sind auf dem Rücken von Möwen geflogen und mit zwielichtigen Schmugglern gereist, haben mit Kommissaren der Wasserpolizei geschnackt, Mumien gehoben oder Seemannslieder mit einem Shantychor gesungen. Und vor allem haben sie eins: sechs Monate lang gefragt und gezeichnet, illustriert und aufgeschrieben.

Eine Ausstellung voller Comics, Reportagen, Bilder und Plakate zeigt die Ergebnisse der leidenschaftlichen Beschäftigung mit einem Fluss, der mit jedem Wellenschlag eine neue Geschichte von Leben und Tod, Mensch und Tier, Vergangenheit und Gegenwart, Politik und Kultur nach oben spült.

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss.
Geöffnet: Mo. bis Fr. 9 – 24 Uhr, Sa. bis So. 10 – 24 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung wird im Rahmen des Festivalauftakts von „Hamburg liest die Elbe“ am Montag, den 5. Mai, um 19 Uhr eröffnet.

AUSSTELLUNGEN

7. Oktober 2023

14. Mai bis
29. Juni 2025
Durchgang 1. Etage

In ihrer Serie „7. Oktober 2023“ setzt sich die ukrainisch-israelische Künstlerin Zoya Cherkassky-Nnadi mit den erschütternden Ereignissen des 7. Oktober 2023 in Israel auseinander, als Hamas-Terroristen fast 1200 Menschen, mehrheitlich Israelis, ermordeten, über 250 Geiseln nahmen und fast 5000 Menschen verwundeten. Das daraus resultierende Werk, das als Reproduktion hier gezeigt wird, ist eine einzigartige, persönliche und intuitive künstlerische Reaktion auf die Ereignisse des 7. Oktober. Zoya Cherkassky-Nnadi wurde 1976 in Kyjiw in der Ukraine geboren und wanderte 1991 nach Israel aus.

Im Durchgang vom Hauptgebäude zum Altbau, 1. Etage
Geöffnet: Mo. bis Fr. 9 – 19 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Bitte beachten Sie, dass die Bilder
Gewaltdarstellungen enthalten und die Ausstellung
daher für Kinder nicht zu empfehlen ist.

Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 14. Mai
17 Uhr
Vortragsraum

Grußworte:
Olaf Eigenbrodt, stellvertretender Direktor
der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,
Stefan Hensel, Beauftragter für Jüdisches Leben und
die Bekämpfung und Prävention von Antisemitismus
der Freien und Hansestadt Hamburg,
Dr. Sabine Bamberger-Stemmann, Landeszentrale für
politische Bildung Hamburg

Impulsvorträge:
Dr. phil. Jenny Hestermann, Historikerin, Hochschule
für Jüdische Studien Heidelberg und
Pastorin i. R. Hanna Lehming

Musikalische Begleitung: Alexandra Lachmann

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich: abut.can@bsb.hamburg.de.

Bibliotheksfreund:innen gesucht.

Werden Sie Mitglied!

Informationen zur Gesellschaft der Freunde der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg finden Sie unter www.gdf-hamburg.de

DIE FREUNDE DER BIBLIOTHEK

VERANSTALTUNGEN

Hamburg-Sprechstunde per Zoom!

Jeden Dienstag
von 14 bis 15 Uhr

Die Stabi Hamburg hat eine der umfangreichsten Sammlungen zur Geschichte und Landeskunde Hamburgs. Ein großer Teil davon steht als Druckausgabe in unserem Lesesaal 1 zur Verfügung, digitale Materialien können über unsere Recherchesysteme in der Regel im Volltext sofort aufgerufen werden. Wenn Sie beispielsweise Unterstützung bei der Literatursuche für eine Hausarbeit zum Thema Hamburg brauchen oder Hilfe bei Ihren genealogischen Recherchen benötigen: wir helfen – wie auch bei allen anderen Arten von Fragen zum Thema Hamburg – gerne weiter und bieten Ihnen eine offene Online-Sprechstunde über Zoom an.

stabi.hamburg/hamburg-sprechstunde

Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!

Jeden Dienstag
um 14 Uhr
und Donnerstag
um 11 Uhr

Nützliche Tipps zur Neu- oder Wiederorientierung im Online-Meeting! Wenn Sie Bücher mit nach Hause nehmen möchten, mit Literatur vor Ort arbeiten müssen oder unsere E-Medien nutzen wollen, zeigen wir Ihnen, wie das funktioniert und worauf Sie ggf. achten sollten. Sie erfahren, wie Sie in den Besitz eines Bibliotheksausweises kommen, wieso dieser zu Ihrem treuen Begleiter wird und weshalb der *Katalogplus* das Mittel der Wahl ist, wenn Sie nicht nur Literatur suchen, sondern auch schnell finden wollen. Dauer: ca. 30 Minuten. Im Anschluss an die Präsentation haben Sie ausreichend Gelegenheit für Rückfragen.

stabi.hamburg/tipps-zoom

Write-in in der Stabi.

Zusammen schreibt man besser als allein

Jeden Donnerstag
von 10 bis 12 Uhr
MediaLab

Sie suchen einen ruhigen Schreibraum und motivierende Schreibgewohnheiten? Beim *Weekly Write-in* können Sie in ruhiger, konzentrierter Atmosphäre an Ihrer Arbeit schreiben. Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!



VERANSTALTUNGEN

Offene Schreibberatung

Jeden Donnerstag
von 14 bis 16 Uhr
MediaLab

Sie schreiben Ihre erste Hausarbeit? Sie planen Ihre Abschlussarbeit oder stehen mittendrin – und wünschen sich Unterstützung? Oder Sie haben Fragen zum wissenschaftlichen Schreiben? Dann kommen Sie zur offenen Schreibberatung!

Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

Tagung:
Gottfried-Benn Gesellschaft

Freitag, 2. Mai
18 Uhr
Vortragsraum

Die Jahrestagung der Gottfried-Benn Gesellschaft findet dieses Jahr in Hamburg statt und beginnt mit einer nachgestellten Lesung des Dichters vom Dezember 1954 durch den Schauspieler Charles Brauer. Begleitet wird die Lesung von Dr. Christiane Baur und Prof. Sigurd Brieler, der auch die wissenschaftliche Leitung der Tagung hat. Weitere Vorträge sind im Hotel Baseler Hof an der Esplanade zu hören.

Der Eintritt ist frei.

Roter Salon:
Theodora Becker: Die Dialektik der Hure

Montag, 5. Mai
18.30 Uhr
Vortragsraum

Was eigentlich verkauft die Hure dem Freier? Die Prostituierte ist in den Worten Walter Benjamins „Verkäuferin und Ware in einem“, sie verdinglicht sich zum käuflichen Objekt und bleibt doch unverfügbares Subjekt. Theodora Becker untersucht in „Dialektik der Hure“ anhand der Prostitution den Zusammenhang von Subjektivität, Sexualität, Warenform und Arbeit in der bürgerlichen Gesellschaft sowie seine Wandlungen seit dem 19. Jahrhundert.

Moderation: Barbara Eder. Eine Veranstaltung des Roten Salons. Der Rote Salon ist ein 2024 vom Journalisten Michael Hopp gegründetes Veranstaltungsformat, das politische Literatur im Gespräch mit den Autor:innen vorstellt. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung unter: www.rotter-salon-hamburg.de.

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG
GEÖFFNET: MO.–FR. 9–24 UHR, SA.–SO. 10–24 UHR

TELEFON: (040) 428 38 - 59 18
PR@SUB.UNI-HAMBURG.DE
STABI.HAMBURG/BLOG [f](#) [@](#) [@](#) [@](#) [@](#) [@](#) STABIHH

Grafik Design: Philip Bartkowiak

AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN	
6. bis 26. Mai 2025,	Ausstellung im Ausstellungsraum: wellenschlagen. Illustrationen zur Elbe
14. bis 29 Juni 2025,	Ausstellung im Durchgang vom Hauptgebäude zum Altbau in der ersten Etage: 7. Oktober 2023
VERANSTALTUNGEN	
Jeden Dienstag von 14 bis 15 Uhr:	Hamburg-Sprechstunde per Zoom!
Jeden Dienstag um 14 Uhr und Donnerstag um 11 Uhr:	Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!
Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr, im MediaLab:	Write-in in der Stabi.
Jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr, im MediaLab:	Offene Schreibberatung
Freitag, 2. Mai, 18 Uhr, Tagung im Vortragsraum:	Gottfried-Benn Gesellschaft
Montag, 5. Mai, 18.30 Uhr, Roter Salon im Vortragsraum:	Theodora Becker: Die Dialektik der Hure
Montag, 5. Mai, 19 Uhr, Festivalauftakt im Lichthof:	Hamburg liest die Elbe
Dienstag, 6. Mai, 16.30 Uhr, Preisverleihung im Lichthof:	Hamburger Lehrpreis
Mittwoch, 7. Mai, 18 Uhr, Filmvorstellung im Vortragsraum:	Der 3. Mai – Kriegsende in Hamburg
Dienstag, 13. Mai, 19 Uhr, Vortrag im Vortragsraum:	Eine dramatische Angelegenheit: Die Beziehung zwischen Thomas Mann und Agnes E. Meyer
Mittwoch, 14. Mai, 17 Uhr, Ausstellungseröffnung im Vortragsraum:	7. Oktober 2023
Dienstag, 20. Mai, 19 Uhr, Lesung im Lichthof:	Wir sagen, brüllen, seufzen: Elbe
Mittwoch, 21. Mai, 19 Uhr, IndieStabi im Vortragsraum:	Mansfield, Mordaunt, Riera und Fenimore Woolson Das Autorinnen-Quartett in der Klassikerreihe von mare
Donnerstag, 22. Mai, 18 Uhr, Vortrag im Vortragsraum:	Franklin Kopitzsch: Edgar Hahnwald und „Die Reise nach Sylt. Eine Elbfahrt“
Montag, 26. Mai, 19 Uhr, Vortrag im Vortragsraum:	Leben und Werk des Fotografen Max Halberstadt